

Stromversorgung der Kunden im Netzgebiet der MITNETZ STROM nach Sturmtief „Friederike“ weiter verbessert

Der enviaM-Netzbetreiber MITNETZ STROM konnte nach dem Sturmtief „Friederike“ die Wiederversorgung der Kunden im Netzgebiet im Hoch- und Mittelspannungsbereich weiter verbessern. Momentan sind noch rund 1.200 Kunden ohne Strom. In der Spitze waren am 18. Januar 2018 gegen 16:10 Uhr im gesamten Netzgebiet rund 140.000 Kunden gleichzeitig unversorgt.

Im Niederspannungsbereich werden die Reparaturen und damit die vollständige Wiederversorgung aller Kunden voraussichtlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen. An zahlreichen Orten, wo eine unmittelbare Schadensbeseitigung nicht möglich ist, stellt MITNETZ STROM Netzersatzanlagen bereit. Alle verfügbaren Netzersatzanlagen sind derzeit im Einsatz. Zusätzlich hat MITNETZ STROM weitere Netzersatzanlagen angemietet.

MITNETZ STROM bittet für die andauernden Stromausfälle vor allem im Niederspannungsbereich um Verständnis. Das Unternehmen bedauert auch die längeren Wartezeiten an der Störungshotline. Die hohe Anzahl paralleler Störungen und die teilweise sehr aufwendige Störungsbeseitigung erschweren die vollständige Wiederversorgung aller Kunden im Niederspannungsbereich.

Alle verfügbaren Mitarbeiter der MITNETZ STROM und Rahmenvertragsfirmen sind weiter im Einsatz, um die Stromversorgung so schnell wie möglich wiederherzustellen. Da die Reparaturarbeiten weiterhin andauern, kann es nochmals zu kurzen Versorgungsunterbrechungen kommen. Die Reparaturarbeiten werden morgen fortgesetzt. Nach wie vor können die Mitarbeiter nicht alle Leitungen und Anlagen erreichen, da Straßen und Waldgebiete weiterhin blockiert oder gesperrt sind. Zudem weisen Freileitungen zum Teil mehrfache Störungen auf, die repariert werden müssen. Die Schäden werden zudem priorisiert bearbeitet: nach Gefahr für Leib und Leben, Anzahl der Kunden, welche die Leitung versorgt, und Schwere der Beschädigung.

Überblick:

Sachsen-Anhalt

Pressemitteilung

Kabelsketal, 19.01.2018

Stand: 18:30 Uhr



In Sachsen-Anhalt sind aktuell der Landkreis Harz, Salzlandkreis und der Saalekreis noch von Versorgungsunterbrechungen betroffen. In der Netzregion sind rund 250 Kunden ohne Strom.

Sachsen

Zu den am stärksten betroffenen Landkreisen in Sachsen gehören weiterhin Nordsachsen, Leipzig und Mittelsachsen mit rund 700 unversorgten Kunden.

Brandenburg

In Brandenburg sind derzeit noch rund 250 Kunden in den Landkreisen Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz von Störungen der Stromversorgung betroffen.

Thüringen

In Thüringen sind im Landkreis Altenburger Land alle Kunden in der Hoch- und Mittelspannung wiederversorgt.

Der Netzbetreiber bittet darum, sich bei anhaltenden Störungen oder sichtbar defekten Leitungen und Anlagen umgehend unter der Störungshotline 0800 2 305070 oder der Servicenummer 0800 2 884400 zu melden.

Pressekontakt

Evelyn Zaruba

Pressesprecherin

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

T 0371 482-1748

E Evelyn.Zaruba@mitnetz-strom.de

I www.mitnetz-strom.de

Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von rund 74.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.